

Die zentrale Plattform für die Zugänglichmachung von Unternehmensdaten



Menü

(0) Shopping cart, Lock

Startseite / Schnellsuche / Suchergebnis

Suche in allen Bereichen

Suchoptionen

< Vorheriger Eintrag

Zurück zum Suchergebnis



Nächster Eintrag >

KROHNE Messtechnik GmbH, Duisburg
Rechnungslegung / Finanzberichte
Firma
Information
Bezeichnung

KROHNE Messtechnik GmbH

Duisburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Bilanz zum 31. Dezember 2022

(Vorjahr zum Vergleich)

AKTIVA

scrollen ↔

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Software	1.282.107,67	929.107,67
2. Entgeltlich erworbene Forschungsleistungen	398.202,87	398.202,87
	1.680.310,54	929.107,67

	31.12.2022	31.
	EUR	
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	26.773.474,11	27.087
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.160.207,37	2.47E
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.537.896,64	4.504
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	87.581,23	
	33.559.159,35	34.07C
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	19.305.384,27	19.30E
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.129.985,43	5.59E
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	450.000,00	85C
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.000.000,00	10.00C
5. Sonstige Ausleihungen	232.357,72	33Z
	35.117.727,42	36.08E
	70.357.197,31	71.08E
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42.694.098,97	29.147
2. Unfertige Erzeugnisse	2.598.478,77	3.851
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.153.078,21	3.19E
	48.445.655,95	36.194
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.073.259,80	10.86E
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	58.772.033,98	56.05C
3. Forderungen gegen Gesellschafter	51.457.796,35	41.22E
4. Sonstige Vermögensgegenstände	204.055,81	32E
	125.507.145,94	108.46E
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	684.896,72	8.347
	174.637.698,61	153.00E
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	1.603.895,48	1.937
	246.598.791,40	226.03E

PASSIVA

scrollen ↔

	31.12.2022	31.
	EUR	
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	15.426.621,00	15.42E
II. Kapitalrücklage	68.235.483,66	68.23E
III. Verlustvortrag	-1.137.000,46	-19.571
IV. Jahresüberschuss	15.712.942,20	18.434
	98.238.046,40	82.52E
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	105.773.517,73	104.261
2. Steuerrückstellungen	5.272.816,60	8.587
3. Sonstige Rückstellungen	3.587.112,83	4.14E
	114.633.447,16	116.994
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.017.719,62	9.51E
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.418.432,36	3.671
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.874.460,40	2.43E

	31.12.2022	31.
	EUR	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.751.809,42	4.95C
5. Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter	4.745.935,99	
6. Sonstige Verbindlichkeiten	4.918.940,05	5.93C
- davon aus Steuern: EUR 1.846.250,00 (Vorjahr EUR 1.846.250,00)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 655.883,05 (Vorjahr EUR 664.190,44)		
	33.727.297,84	26.51C
	246.598.791,40	226.03C

Gewinn- und Verlustrechnung für 2022

(Vorjahr zum Vergleich)

scrollen ↔

	2022	
	EUR	
1. Umsatzerlöse	185.948.088,29	172.54C
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-133.168.823,47	-114.68A
3. Forschungs- und Entwicklungskosten	-23.086.367,48	-21.18E
4. Bruttoergebnis vom Umsatz	29.692.897,34	36.67C
5. Vertriebskosten	-23.651.392,48	-22.157
6. Allgemeine Verwaltungskosten	-5.230.241,82	-6.05E
7. Sonstige betriebliche Erträge	24.134.084,84	21.76A
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.552.674,46	-7.447
9. Erträge aus Beteiligungen	18.484.339,76	22.33A
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.562.551,61	1.37E
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	406.273,49	52E
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-3.620.135,96	-3.01E
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme aufgrund von Gewinnabführungsverträgen	-9.272.657,74	-5.562
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.646.896,57	-9.60E
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.277.551,45	-10.062
16. Ergebnis nach Steuern	16.028.596,56	18.76C
17. Sonstige Steuern	-315.654,36	-32E
18. Jahresüberschuss	15.712.942,20	18.43A

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

- Die KROHNE Messtechnik GmbH hat ihren Sitz in der Ludwig-Krohne-Str. 5, 47058 Duisburg und ist unter HRB 6348 im Register des Amtsgerichts Duisburg eingetragen.
- Die KROHNE Messtechnik GmbH, Duisburg, ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.
- Der Jahresabschluss der KROHNE Messtechnik GmbH, Duisburg, für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes erstellt.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß den Vorgaben des § 275 HGB nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.
- Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben. Entgeltlich erworbene und aktivierte Forschungsleistungen werden über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Soweit die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

2. Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Die planmäßige Nutzungsdauer beträgt bei Büro- und Werkstattausstattung 13 Jahre, bei Personalcomputern 3 Jahre sowie bei Maschinen und maschinellen Anlagen im Wesentlichen 6 Jahre. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter zwischen 250 EUR und 1.000 EUR werden in einen Sammelposten eingestellt und planmäßig über die Dauer von 5 Jahren voll abgeschrieben.
4. Bei den Finanzanlagen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten oder durch Abschreibungen zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibung werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.
5. Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten oder den niedrigeren Kurswerten am Bilanzstichtag bilanziert.
6. Ausleihungen sind grundsätzlich zum Nominalwert oder durch Abschreibungen zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibung werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.
7. Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und/oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. soweit die voraussichtlichen Verkaufspreise abzüglich der bis zum Verkauf anfallenden Kosten zu einem niedrigeren beizulegenden Wert führen, wurden entsprechende Abwertungen vorgenommen. Die Abwertung der RHB erfolgt in zwei Schritten: 1.) Ermittlung der statischen Abwertung als doppelter Wert der durchschnittlichen Verschrottungen der letzten 5 Jahre und 2.) auf Basis der letzten drei statischen Abwertungen wird eine Abwertungsquote ermittelt, anhand derer die letzte Abwertung der RHB erfolgt.
8. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.
9. Die fertigen und unfertigen Leistungen und Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten die aktivierungspflichtigen Bestandteile des § 255 Abs. 2 HGB einschließlich Sozialabgaben etc. Eine Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten erfolgt nicht.
10. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung von 0,7 % auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.
11. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Nennwerten angesetzt.
12. Als Rechnungsabgrenzungsposten wurden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.
13. Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bilanziert.
14. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.
15. Rückstellungen für Pensionen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen wurden pauschal mit einem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,78 %. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,0 % und Rentensteigerungen von jährlich 2,0 % zugrunde gelegt. Der ausschüttungsgesperrte Betrag lautet auf k€ 6.262.
16. Rückstellungen für Jubiläumszahlungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck und unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 1,44 % bewertet. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Jubiläumszahlungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,0% und ein BBG-Trend von jährlich 3,0% zugrunde gelegt.
17. Für zukünftige Aufwendungen aus der Erfüllung von Garantieleistungen wurden entsprechende Rückstellungen in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d. h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet. Der Teil der Rückstellungen, welcher auf Ausgaben entfällt, die nach Ablauf des dem Abschlussstichtag folgenden Geschäftsjahres anfallen, wird mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.
18. Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Zeitguthaben und Mehrarbeit wurden einschließlich anteiliger Personalnebenkosten ermittelt.
19. Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.
20. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst.
21. Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz berechnet, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf die bestehenden körperschaft- und gewerbsteuerlichen Verlustvorträge sowie auf steuerliche Zinsvorträge im Sinne des § 4h EStG i.V.m. § 8a KStG ermittelt, soweit innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verlustverrechnung zu erwarten ist. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Wahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht und der Aktivüberhang wird daher nicht aktiviert.

C. Angaben zur Bilanz

1. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

2. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von k€ 70 (Vorjahr k€ 216).
3. Die Forderungen in Höhe von k€ 58.772 (Vorjahr k€ 56.051) gegen verbundene Unternehmen beruhen auf Lieferungen und Leistungen. Hiervon beruht ein Betrag von k€ 3.593 (Vorjahr k€ 3.493) auf Lieferungen und Leistungen im Rahmen einer umsatzsteuerlichen Organschaft. Die Laufzeiten dieser Forderungen sind jeweils kleiner als ein Jahr.
4. Die Restlaufzeit der sonstigen Vermögensgegenstände ist kleiner als ein Jahr.
5. Zum Bilanzstichtag ergeben sich aktive latente Steuern, die aus abweichenden Wertansätzen bei den Pensions- und Jubiläumsrückstellungen sowie unterschiedlichen Wertansätzen bei den Ausleihungen zwischen der Handels- und Steuerbilanz resultieren. Bei der Kalkulation wurde ein Steuersatz von 33,32 % angesetzt. Die Gesellschaft macht von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keinen Gebrauch, so dass sich insgesamt kein Ausweis latenter Steuern in der Bilanz ergibt.
6. Aus der Umstellung der Pensionsrückstellungen im Rahmen des BilMoG zum 1. Januar 2010 (BilMoG-Eröffnungsbilanz) ergab sich ein Zuführungsbetrag im Vergleich zum alten Ansatz zum 31. Dezember 2009 von k€ 16.200. Die Gesellschaft macht weiterhin von dem Wahlrecht des Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB Gebrauch und verteilt den Aufwand aus der Umstellung linear über einen Zeitraum von maximal 15 Jahren. Im Geschäftsjahr 2022 wurden k€ 1.077 als sonstiger betrieblicher Aufwand erfasst. Zum 31.12.2022 verbleibt ein Zuführungsbetrag von k€ 2.154.
7. Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von k€ 3.587 (Vorjahr k€ 4.146) enthalten Rückstellungen für Gewährleistungen in Höhe von k€ 470, für den Personal- und Sozialbereich in Höhe von k€ 2.655 sowie übrige Rückstellungen in Höhe von k€ 462.
8. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von k€ 10.018 (Vorjahr k€ 9.516) haben im Umfang von k€ 5.269 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, k€ 3.654 haben eine Restlaufzeit von 1-5 Jahren und k€ 1.095 haben eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.
9. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von k€ 1.418 (Vorjahr k€ 3.672) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.
10. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von k€ 6.874 (Vorjahr k€ 2.439) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.
11. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von k€ 10.498 (Vorjahr k€ 4.950) resultieren aus Lieferungen und Leistungen. Die Laufzeiten dieser Verbindlichkeiten sind jeweils kleiner als ein Jahr.
12. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten neben Steuerverbindlichkeiten in Höhe von k€ 1.846, insbesondere Verbindlichkeiten aus Genussrechten in Höhe von k€ 2.300 (Vorjahr k€ 2.343) und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Anzahl der Genussrechte beträgt 4.600.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Die Umsatzerlöse in Höhe von k€ 185.948 (Vorjahr k€ 172.541) bestehen zu k€ 102.191 (Vorjahr k€ 94.907) aus Umsätzen gegenüber verbundenen Unternehmen. Die Umsatzerlöse für Deutschland betragen k€ 72.689 (Vorjahr k€ 71.873), für das Ausland k€ 113.259 (Vorjahr k€ 100.668). Die Auslandsumsätze werden überwiegend innerhalb der Länder der europäischen Union erzielt.
2. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von k€ 24.134 enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Weiterverrechnung von Gemeinkosten an die Ludwig KROHNE GmbH & Co. KG in Höhe von k€ 20.227. Wesentliche periodenfremde Erträge sind nicht angefallen. Der Anteil aus Fremdwährungsumrechnung beträgt k€ 695 (VJ k€ 496).
3. Die in den Herstellungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten, sowie Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten enthaltenen Personalaufwendungen enthalten in Höhe von k€ 0,5 die Erstattung der Aufwendungen für die Altersvorsorge von der KANEX Krohne-Anlagen-Export GmbH.
4. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von k€ 9.553 enthalten im Wesentlichen die Rückbelastung einer Kostenumlage durch die Ludwig KROHNE GmbH & Co. KG in Höhe von k€ 4.742 und k€ 1.061 aus der BilMoG-Zuführung zu den Pensionsrückstellungen (Art. 67 EGHGB). Wesentliche periodenfremde Aufwendungen sind nicht angefallen. Der Anteil aus Fremdwährungsumrechnung beträgt k€ 568 (Vorjahr k€ 161).
5. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens betragen k€ 1.563 (Vorjahr k€ 1.376), davon aus verbundenen Unternehmen k€ 1.563 (Vorjahr k€ 1.376). Davon sind k€ 1.292 wertberichtigt worden und in den Abschreibungen auf Finanzanlagen enthalten.
6. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betragen k€ 3.620 und betreffen hauptsächlich die vollständige außerplanmäßige Abschreibung eines Darlehens an die Krohne Pressure Solutions in Höhe von k€ 2.066 (Vorjahr k€ 2.865) sowie eine Abschreibung des Darlehens an die INOR Process AB mit k€ 1.000, Abschreibung Ayyeka k€ 400, Krohne Automatik k€ 54 und KIWA Ex Vision k€ 100.
7. Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betragen k€ 406 (Vorjahr k€ 526), davon k€ 406 gegenüber dritte Unternehmen (Vorjahr k€ 526).
8. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betragen k€ 3.647, davon k€ 3.525 (Vorjahr k€ 9.526) aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen.
9. Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von k€ 18.484 betreffen mit k€ 10.936 die Dividendenausschüttungen der KROHNE Measurement Technology (Shanghai) Co. Ltd, mit k€ 6.580 die der Krohne Measurement Instruments (Shanghai) Co. Ltd. und mit k€ 968 die der Krohne AG.
10. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen in Höhe von k€ 1.520 die Gewerbesteuer und in Höhe von k€ 1.360 € die Körperschaftsteuer für 2022. Ein Betrag von k€ 4.207 als Erstattung und k€ 3.721 als Nachzahlung betrifft Steuern der Vorjahre und k€ 876 Quellensteuer der Dividenden erträge der chinesischen Gesellschaften Krohne Measurement (Shanghai) Instruments Co. Ltd und KROHNE Measurement (Shanghai) Technology Co. Ltd., sowie die Quellensteuer eines Einzelvertrags über k€ 8.
11. Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung sind nicht angefallen.

E. Sonstige Angaben

1. Angaben nach § 285 Nr. 8 HGB

Bei Anwendung des Gesamtkostenverfahrens wären folgende Posten auszuweisen:

scrollen ↔

	2022
	k€
Materialaufwand	
Aufwendungen für RHB-Stoffe und bezogene Waren	96.187
Personalaufwand	
Löhne und Gehälter	51.677
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon k€ 3.156 für Altersversorgung)	9.969
	157.833

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen k€ 1.745 (Vorjahr k€ 2.159) und resultieren aus Miet- und Leasingverträgen sowie Forschungsverträgen. Die Laufzeit der Verträge liegt zwischen einem und 8 Jahren.

3. Durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesicherte Verbindlichkeiten

Anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von k€ 778 sind durch eine im Grundbuch von Duisburg eingetragene Grundschuld im Gleichrang besichert. Weitere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch eine im Grundbuch von Duisburg eingetragene Grundschuld über k€ 14.000 im Gleichrang besichert.

4. Abschlussprüferhonorar

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht gemäß § 285 Nr. 17 letzter Satzteil HGB Gebrauch. Die Angabe der Prüferhonorare erfolgt im Konzernabschluss des Mutterunternehmens, der Ludwig Krohne GmbH & Co. KG, Duisburg.

5. Mitarbeiterzahl

Die KROHNE Messtechnik GmbH hat im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich 283 (Vorjahr 272) gewerbliche Arbeitnehmer, 500 (Vorjahr 493) Angestellte und 26 (Vorjahr 26) Auszubildende.

6. Anteilsbesitz

scrollen ↔

Firma und Sitz	Währung	Gesellschaftskapital	Beteiligung %	Eigenkapital	
Verbundene Unternehmen					
KROHNE Innovation GmbH, Deutschland	T-EUR	2.556	100	111	-6.197 (v)
KROHNE CZ spol. r.o., Tschechien	T-CZK	3.500	100	19.543	
Krohne Pressure Solutions GmbH, Deutschland	T-EUR	100	100	-27.055	-3.076 (v)
Krohne Otomasyon Sanayi ve Ticaret Ltd., Türkei	T-TRY	4.200	100	15.831	
Krohne Polska SP. z.o.o., Polen	T-PLN	1.688	100	-1.333	
Krohne Energia S.L., Spanien	T-EUR	3	100	108	
Krohne AG, Schweiz	T-EUR	958	100	80.419	
INOR Process AB, Schweden	T-SEK	1.170	100	5.963	
Krohne Italia S.R.L., Italien	T-EUR	51	100	1.276	
Krohne Measurement Instr. Co. Ltd., China	T-CNY	30.090	100	106.035	
Krohne Measurement Tech. Co. Ltd., China	T-CNY	41.385	100	142.548	

7. Geschäftsführung

Dr. Michael Deilmann, Essen, Dipl.-Ingenieur
Lars Gernot Manfred Lemke, Duisburg, Dipl.-Physiker
Ingo Wald, Krefeld, Betriebswirt VWA.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung der KROHNE Messtechnik GmbH werden unter Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

8. Konzernverhältnisse

Mutterunternehmen ist die Ludwig KROHNE GmbH & Co. KG, Duisburg.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der Ludwig KROHNE GmbH Co. KG, Duisburg, einbezogen, welche einen Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis (§ 285 Nr. 14 und 14a HGB) der Unternehmen aufstellt. Die Gesellschaft ist damit nach § 291 HGB von der Pflicht befreit, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen.

Der Konzernabschluss wird beim Betreiber des Unternehmensregisters zur Veröffentlichung eingereicht.

9. Ergebnisverwendung Geschäftsjahresergebnis 2021

Das Jahresergebnis 2021 ist auf neue Rechnung vorgetragen worden.

10. Vorschlag Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

11. Nachtragsbericht

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben sich nicht ergeben.

Duisburg, 31. Oktober 2023

KROHNE Messtechnik GmbH
Ingo Wald, Geschäftsführer
Dr. Michael Deilmann, Geschäftsführer
Lars Lemke, Geschäftsführer

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

scrollen ↔

	Anschaffungskosten			
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Entgeltlich erworbene Software	6.888.701,36	1.421.649,32	76.885,67	8.233.265,01
2. Entgeltlich erworbene Forschungsleistungen	4.200.000,00	567.404,00	0,00	4.767.404,00
	11.088.701,36	1.989.053,32	76.885,67	13.000.668,01
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke und Bauten	41.995.455,92	1.025.486,56	14.691,68	43.006.250,80
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.706.433,23	98.838,41	28.098,01	7.777.173,63
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.639.363,75	1.301.827,09	178.585,37	31.762.605,47
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	87.581,23	0,00	87.581,23
	80.341.252,90	2.513.733,29	221.375,06	82.633.601,13
III. FINANZANLAGEN				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	39.531.610,83	400.000,00	0,00	39.931.610,83
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	32.345.408,10	3.666.719,31	1.415.067,41	34.597.060,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	850.000,00	0,00	0,00	850.000,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.000.000,00	0,00	0,00	10.000.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	332.357,72	0,00	0,00	332.357,72
	83.059.376,65	4.066.719,31	1.415.067,41	85.711.028,55
	174.489.330,91	8.569.505,92	1.713.328,14	181.345.508,69

scrollen ↔

	Abschreibungen			
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Entgeltlich erworbene Software	5.959.274,30	992.083,04	0,00	6.951.357,34
2. Entgeltlich erworbene Forschungsleistungen	4.200.000,00	169.201,13	0,00	4.369.201,13
	10.159.274,30	1.161.284,17	0,00	11.320.558,47
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke und Bauten	14.907.637,46	1.325.139,23	0,00	16.232.776,69
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.227.444,02	389.522,24	0,00	5.616.966,26
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.135.336,38	1.089.372,45	0,00	27.224.708,83
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	46.270.417,86	2.804.033,92	0,00	49.074.451,78
III. FINANZANLAGEN				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.226.226,56	400.000,00	0,00	20.626.226,56

	Abschreibungen			31.12.2022
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	
	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	26.746.938,61	2.720.135,96	0,00	29.467
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	400.000,00	0,00	400
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	
5. Sonstige Ausleihungen	0,00	100.000,00	0,00	100
	46.973.165,17	3.620.135,96	0,00	50.593
	103.402.857,33	7.585.454,05	0,00	110.986

scrollen ↔

	Restbuchwert	
	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Entgeltlich erworbene Software	1.282.107,67	929
2. Entgeltlich erworbene Forschungsleistungen	398.202,87	
	1.680.310,54	929
II. SACHANLAGEN		
1. Grundstücke und Bauten	26.773.474,11	27.087
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.160.207,37	2.478
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.537.896,64	4.504
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	87.581,23	
	33.559.159,35	34.070
III. FINANZANLAGEN		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	19.305.384,27	19.305
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.129.985,43	5.598
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	450.000,00	850
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.000.000,00	10.000
5. Sonstige Ausleihungen	232.357,72	332
	35.117.727,42	36.085
	70.357.197,31	71.085

E. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die KROHNE Messtechnik GmbH, Duisburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Krohne Messtechnik GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Krohne Messtechnik GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

scrollen ↔

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie die Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

scrollen ↔

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Werte und damit zusammenhängenden Angaben, die von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im

Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachwe Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabs die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte B der Lage des Unternehmens.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht (Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wes von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

F. SCHLUSSBEMERKUNG

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichts der KROHNE Messtechnik GmbH, Duisburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 in einer von der als Anlage zu diesem Bericht beigefügten, bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird hingewiesen.

Düsseldorf, den 31. Oktober 2023

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Michael Faßbender, Wirtschaftsprüfer
Christian Schrempf, Wirtschaftsprüfer

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1 Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell

KROHNE Messtechnik GmbH ist ein weltweit führender Hersteller und Anbieter von Lösungen für die industrielle Prozessinstrumentierung. Dabei sind die Standardprodukte und maßgeschneiderten Lösungen in der Prozessmesstechnik einzigartig und umfassen die Bereiche

scrollen ↔

- Durchfluss-, und
- Analysemesstechnik.

Zu den belieferten Branchen gehören unter anderem Chemie und Petrochemie, Food & Beverages, Wasser- und Abwasserwirtschaft, Oil & Gas, Marine, Energieversorgung, Papier, Stahl, Pharmazie und der Anlagenbau.

Weitere Informationen sind unter www.krohne.com verfügbar.

1.2 Forschung und Entwicklung

Schwerpunkte unserer Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen waren auch im Jahr 2022 die Entwicklung von hochtechnologischen, robusten und marktgerechten Durchfluss- und Analysemessgeräten, sowie von branchenspezifischen Komplettlösungen, welche auch ein erweitertes Produktportfolio benötigen. KROHNE Messtechnik GmbH ist bei zahlreichen Forschungsprojekten erfolgreich vertreten. Hierdurch sichern wir uns frühzeitigen Technologiezugang.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich im Berichtsjahr deutlich abgeschwächt. Dies lag unter anderen an den Auswirkungen des Ukraine-Krieges, steigenden Preisen und anhaltenden Sorgen über die Energieversorgung. Zudem rückten im Jahresverlauf die Finanzierungsbedingungen in den Fokus: Angesichts der hohen Inflationsraten strafften wichtige Zentralbanken die Geldpolitik und erhöhten die Leitzinsen, wodurch das Wachstum weiter gedämpft wurde. Zusätzlich trug das unterdurchschnittliche Wachstum der chinesischen Wirtschaft zur Abschwächung der weltwirtschaftlichen Dynamik bei. Dies belastete die Weltwirtschaft, sodass sich das Wachstum im Vergleich zum Vorjahr auf rund 3,6 % verringerte.

Die US-Wirtschaft ist im ersten Halbjahr 2022 gewachsen, verlor aber zum Jahresende deutlich an Schwung. Das preisbereinigte US- Bruttoinlandsprodukt (BIP) nahm im Gesamtjahr lediglich um 2,1 % zu.

Die chinesische Wirtschaft wurde im Jahr 2022 durch die konsequente Null-COVID-Strategie, das verlangsamte Wachstum im Immobiliensektor sowie eine im Jahresverlauf nachlassende Nachfrage aus dem Ausland belastet und konnte nur um 3,0 % zum Vorjahr zulegen. Anders als in den USA und Europa blieb die Teuerungsrate in China mit 2,0 % sehr moderat.

In der Eurozone waren die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine besonders ausgeprägt. Im ersten Halbjahr konnte die Region dennoch ein überraschend starkes Wachstum verzeichnen. Jedoch nahmen die Belastungen durch hohe Energie- und Lebensmittelpreise im Jahresverlauf stark zu, und die hohe Unsicherheit bei der Energieversorgung belastete die Stimmung von Unternehmen und Verbrauchern zunehmend. Dies führte dazu, dass sich die Wachstumsdynamik am Jahresende deutlich abschwächte. Aufgrund des guten Jahresstarts wuchs das reale BIP der Eurozone im Gesamtjahr dennoch um 3,5 % im Vorjahresvergleich.

Die deutsche Wirtschaft verzeichnete beim preisbereinigten Bruttoinlandsprodukt ein Wachstum von lediglich 1,8 % und stand zum Jahresende 2022 vor einer Rezession. Nicht überraschend ging der massive Anstieg der Energiepreise nicht spurlos an Unternehmen und Verbrauchern vorbei. Die Produktion in den besonders energieintensiven Sektoren der deutschen Industrie wurden spürbar heruntergefahren. Große Probleme bereitete die hohe Inflationsrate, die im Dezember zwar auf 8,6 % gefallen ist, nachdem dem sie im Oktober noch bei 10,4 % gelegen hatte. Maßgeblich hierfür war ein Rückgang der Energiepreise, da die Regierung im Dezember die Abschlagszahlungen für die Energiekosten übernommen hatte.

2.2 Geschäftsverlauf

2.2.1 Auftragseingang/Umsatz

Krieg in der Ukraine, Energiekrise in Europa, ein weltweiter Inflationsschock, Lockdown-Maßnahmen in China, gestörte Lieferketten und steigende Zinsen - all das prägte das Jahr 2022 und damit auch die Geschäftsentwicklung der KROHNE Messtechnik GmbH. Unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen hat die KROHNE Messtechnik GmbH das zurückliegende Wirtschaftsjahr gut abgeschlossen und konnte sowohl den Auftragseingang als auch den Umsatz steigern. Einige Abnehmerbranchen haben ihre Investitionstätigkeit erkennbar erhöht und zurückgestellte Projekte realisiert. Trotz eines weiterhin sehr intensiven nationalen und internationalen Wettbewerbs konnte die KROHNE Messtechnik GmbH ihre Marktposition weltweit gut behaupten.

Wie in den Vorjahren gelang es der KROHNE Messtechnik GmbH neue Kunden im In- und Ausland zu gewinnen. Grundlage der erfolgreichen Marktbearbeitung sind auf Kundenapplikationen zugeschnittene technologisch und qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen, ein kontinuierlich optimiertes Geschäftsportfolio sowie ein ständig verbesserter After-Sales-Service. Die KROHNE Messtechnik GmbH erzielte im Wirtschaftsjahr 2022 einen um 3,7 % höheren Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr. Gemäß unseren Grundsätzen für den Ausweis von Auftragseingängen erfassen wir einen Auftragseingang generell erst zu dem Zeitpunkt, an dem wir einen Vertrag eingehen, den wir als "wirksam und bindend" erachten. Der Umsatz stieg im Berichtszeitraum um 7,8 % auf 185,9 Mio. € (VJ 172,5 Mio. €).

2.2.2 Märkte

Die KROHNE Messtechnik GmbH besitzt das alleinige Vertriebsrecht für alle im KROHNE-Konzern hergestellten Messgeräte für den deutschen Markt. Die KROHNE Messtechnik GmbH nutzt im Gegenzug die verbundenen Gesellschaften für den Vertrieb der in Duisburg produzierten Messgeräte. Darüber hinaus fungiert die KROHNE Messtechnik GmbH als alleiniger Zulieferer von elektronischen Komponenten für die weiteren Produktionsstandorte im KROHNE-Konzern.

Aufgrund dieser Festlegungen sind der deutsche, der europäische, der nordamerikanische und der chinesische Markt für die KROHNE Messtechnik GmbH von übergeordneter Bedeutung.

2.2.3 Produkte

Mit allen von uns vertriebenen und hergestellten Produkten nehmen wir im Instrumentierungsgeschäft der Prozessindustrie eine Spitzenposition ein. Wir unterstützen durch die Bereitstellung eines kompletten Produktportfolios die Bemühungen unserer Kunden, neben ökonomischen auch ökologischen Interessen durch innovative Messtechnik in der Anlagen- und Prozesstechnik realisieren zu können. Als eines der führenden Technologieunternehmen der Prozessmesstechnik stellen wir jedes Jahr unseren Kunden neue Produkte und vielfältige Verbesserungen des bestehenden Produktportfolios hinsichtlich Geräteoptionen, Zulassungen und Kommunikation zur Verfügung.

Die KROHNE Messtechnik GmbH stellte seinen Kunden auch im Jahr 2022 neue Optionen für das bestehende Produktportfolio vor. Dazu gehören beispielsweise:

Der SMARTMAC 400 ist eine Steuer- und Kalibriereinheit für SMARTPAT Analysesensoren. Sie bietet die einfachste und benutzerfreundlichste Möglichkeit, KROHNEs digitale SMARTPAT Sensoren für pH, Redox und Leitfähigkeit vor Ort zu konfigurieren und zu kalibrieren. Verschiedene kundenspezifische Messwertseiten für bis zu 4 verschiedene Messgrößen mit zusätzlichem Trendgraph und Übersichtsseite bieten vielfältige Visualisierungsmöglichkeiten und ein hohes Maß an Flexibilität bei der Überwachung. Für eine verbesserte Prozesssteuerung verfügt die schleifengespeiste Einheit über zwei frei programmierbare Relais für Status, Systemalarm, Grenzwertschalter und Sensorreinigungssteuerung. Ein zweiter Stromausgang für einen weiteren beliebigen Messwert (z. B. Temperatur) bietet dem Betreiber einen Zusatznutzen insbesondere in Anwendungen, in denen keine digitale HART® Kommunikation verfügbar ist.

Das SHD 200 ist eine Einheit zur Steuerung und Überwachung von Prozessparametern in unterschiedlichen Industrieenanwendungen. Es eignet sich für den Anschluss an alle stromschleifengespeisten Feldgeräte mit 4...20 mA-Ausgang und/oder HART® Kommunikation. Das SHD 200 geht über die Funktionalität eines herkömmlichen Displays weit hinaus. Es bietet zusätzliche kundenspezifische Messwertseiten für die Anzeige von bis zu vier verschiedenen Parametern für eine detaillierte Prozessüberwachung (inkl. Trendgraph und Zusammenfassung). Für eine verbesserte Prozesssteuerung verfügt die Steuereinheit über zwei frei programmierbare Relais für Status, Alarm oder Grenzwert sowie über einen zweiten Stromausgang für eine beliebige HART® Variable (z.B. Temperatur für pH- und Leitfähigkeitsmessungen). Durch den Anschluss eines HART® Handheld ermöglicht der SHD 200 den Zugriff auf alle Messgerätfunktionen inklusive Kalibrierung.

3 Lage

3.1 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Vermögenslage der KROHNE Messtechnik GmbH bleibt positiv. Die Eigenkapitalquote liegt zum 31.12.2022 bei 39,84 % (VJ 36,51 %).

Die Anlagenintensität (Anlagevermögen/Eigenkapital x 100) beträgt im Geschäftsjahr 71,62 % (VJ 86,14 %). Das Anlagevermögen der Gesellschaft hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 1,04 % auf 70,357 Mio. € reduziert. Im Geschäftsjahr 2022 wurden Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 1,989 Mio. €, in Sachanlagen in Höhe von 2,514 Mio. € und in Höhe von 4,067 Mio. € in Finanzanlagen getätigt.

Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 12,251 Mio. € auf 48,446 Mio. €. Die Forderungen teilen sich im Wesentlichen auf in Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 51,458 Mio. €, Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 58,772 Mio. € und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 15,073 Mio. €.

Die Passivseite ist geprägt durch das hohe Eigenkapital in Höhe von 98,238 Mio. € (VJ 82,525 Mio. €) und die Pensionsrückstellungen in Höhe von 105,774 Mio. € (VJ 104,261 Mio. €). Die Verbindlichkeiten in Höhe von 33,728 Mio. € (VJ 26,514 Mio. €) haben sich um 7,214 Mio. € erhöht.

Ertragslage

Die finanziellen Leistungsindikatoren bestehen im Wesentlichen aus Umsatz und Ergebnissituation.

Die für 2022 getroffene Zielsetzung, den Umsatz im Vergleich zum Berichtsjahr 2021 im mittleren einstelligen Prozentbereich zu steigern, haben wir erreichen können. Die regional unterschiedlichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2022 führten trotz des Russland- Ukraine-Krieges für die KROHNE Messtechnik GmbH zu einer guten Geschäftsentwicklung. Das Ergebnis reduzierte sich um 2,722 Mio. € auf 15,713 Mio. €, verblieb aber auf einem hohen Niveau.

Die KROHNE Messtechnik GmbH erzielte im Wirtschaftsjahr 2022 einen Umsatz in Höhe von 185,948 Mio. € (VJ 172,541 Mio. €); auf das Inland entfielen 72,689 Mio. € (VJ 71,873 Mio. €), auf das Ausland 113,259 Mio. € (VJ 100,668 Mio. €). Die Auslandsumsätze wurden überwiegend innerhalb der Länder der europäischen Union realisiert.

Die KROHNE Messtechnik GmbH hat die Forschungs- und Entwicklungskosten um 1,900 Mio. € auf 23,086 Mio. € (VJ 21,186 Mio. €) gesteigert. Der Anteil der Forschungs- und Entwicklungskosten vom Umsatz beträgt 12,42 % (VJ 12,28 %) und wird von uns weiterhin als Investition in die Zukunft gesehen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden um 2,369 Mio. € auf 24,134 Mio. € erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden um 2,105 Mio. € auf 9,553 Mio. € erhöht. Die Veränderung der Erträge gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Nachaktivierungen aus der Betriebsprüfung für die Jahre 2016 - 2018. Der Anstieg der Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Forderungsverlusten und Anpassungen bei den Pensionsrückstellungen.

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens betreffen Zinserträge aus gewährten Darlehen an verbundene Unternehmen.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 3,620 Mio. € betreffen die Ausleihungen an die KROHNE Pressure Solutions GmbH in Höhe von 2,067 Mio. €, der INOR Process AB, Schweden in Höhe von 1,0 Mio. €, der Krohne Automatika in Höhe von 0,053 Mio. €, der KiWa ExVision in Höhe von 0,1 Mio. €, sowie der Ayyeka in Höhe von 0,4 Mio. €.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betragen 3,647 Mio. €. Der Zinsaufwand beinhaltet die Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen in Höhe von 3,525 Mio. €.

Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit ist jederzeit gegeben. Liquide Mittel standen im gesamten Berichtszeitraum in ausreichendem Umfang zur Verfügung, um die entstandenen Verbindlichkeiten fristgerecht bedienen zu können. Der Stand der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag betrug 0,685 Mio. € und setzte sich im Wesentlichen aus den Guthaben bei Kreditinstituten zusammen. Die bestehenden Bankdarlehen werden planmäßig getilgt.

Investitionen

Die KROHNE Messtechnik GmbH hat im Wirtschaftsjahr 2022 Investitionen in Höhe von 8,570 Mio. € (VJ 13,467 Mio. €) getätigt. Von dem Gesamtbetrag der Investitionen entfallen 1,989 Mio. € (VJ 0,277 Mio. €) auf immaterielle Vermögensgegenstände, 1,302 Mio. € (VJ 1,253 Mio. €) auf Betriebs- und Geschäftsausstattung, 0,088 Mio. € auf geleistete Anzahlungen, 0,099 Mio. € (VJ 0,616 Mio. €) auf technische Anlagen und Maschinen und 1,025 Mio. € (VJ 2,706 Mio. €) auf Grundstücke und Bauten. Bei den Investitionen in Sachanlagen und in die immateriellen Anlagenwerte handelt es sich insbesondere um Rationalisierungs- und Ersatzinvestitionen sowohl im Produktions- als auch im Verwaltungsbereich.

Zudem besteht eine Investition in Finanzanlagen in Höhe von 4,067 Mio. € (VJ 8,615 Mio. €). Die Investitionen in Finanzanlagen basierten auf einem Kredit an die Krohne Malaysia in Höhe von 1,0 Mio. € und einen Kredit an die Krohne Pressure Solutions GmbH in Höhe von 2,067 Mio. €, sowie einen Kredit an die INOR Process AB, Schweden in Höhe von 0,4 Mio. € und eine Erhöhung der Beteiligung an der INOR Process AB, Schweden in Höhe von 0,6 Mio. €.

3.2 Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Die KROHNE Messtechnik GmbH beschäftigte durchschnittlich 809 Mitarbeiter (VJ 791 Mitarbeiter) am Stammsitz in Duisburg. Von den am 31. Dezember 2022 bei der KROHNE Messtechnik angestellten Mitarbeitern sind 61 % gelernte und 10 % ungelernte Kräfte; 29 % der Mitarbeiter haben ein Universitäts- bzw. Fachhochschulstudium absolviert. Geförderte Zusatzqualifikationen betrafen im Jahr 2022 hauptsächlich Weiterbildungen zum Techniker, zum technischen Betriebswirt IHK und zum Diplom-Kaufmann. Ferner konnten Mitarbeiter Zusatzkenntnisse in Englischkursen und Vertriebstrainings- und Führungsseminaren erwerben.

Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen ist für uns der entscheidende Erfolgsfaktor. Wir liefern unseren Kunden qualitativ hochwertige Produkte. Zur Erreichung dieser Zielsetzungen bilden wir unser Personal bestmöglich aus. Wir beteiligen alle Mitarbeiter ständig am kontinuierlichen Verbesserungsprozess zur Optimierung von Qualität, Service, Kosten und Technologie. Gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft fühlen wir uns in besonderem Maße verpflichtet. Es ist das erklärte Ziel der KROHNE Messtechnik GmbH, bei allen Geschäftsaktivitäten die Einwirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Wir pflegen einen schonenden Umgang mit Energie und Rohstoffen und engagieren uns auch über die betrieblichen Belange hinaus, wie z. B. den Verzicht auf den Einsatz umweltbelastender Rohstoffe und Fertigungsverfahren. Die Abfallvermeidung hat bei uns Vorrang vor der Wiederverwertung.

3.3 Angaben nach dem Entgelttransparentgesetz

Die KROHNE Messtechnik GmbH hat es sich zur Aufgabe gesetzt, motivierte und qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu gewinnen und Beschäftigte langfristig an das Unternehmen zu binden. Zur Realisierung dieses Ziels sind gleiche Entwicklungsmöglichkeiten und Förderung der Entgeltgleichheit von Männern und Frauen sowie die Förderung der Zusammenarbeit von Beschäftigten unterschiedlicher Altersgruppen und verschiedener Ethnien von großer Bedeutung. Zur Steigerung des Frauenanteils dienen unter anderem ein Angebot von Teilzeitarbeitsplätzen, Führungskräfte-Training und flexible Arbeitszeiten.

Zudem wollen wir aktiv einen Beitrag dazu leisten, dass unsere Beschäftigten die beruflichen Herausforderungen gut mit ihren Familien- und Freizeitinteressen vereinbaren können.

4 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1 Prognosebericht

Das für 2022 festgelegte Ziel, den Umsatz im mittleren einstelligen Prozentbereich im Vergleich zum Berichtsjahr 2021 zu steigern, haben wir trotz weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen erreicht. Die KROHNE Messtechnik GmbH konnte ein Umsatzwachstum von 7,8 % erzielen. Einige Schlüsselindustrien der KROHNE Messtechnik GmbH haben ihre Investitionstätigkeit erkennbar erhöht. Neben der Steigerung im Projektgeschäft konnte insbesondere auch das klassische Instrumenten-Geschäft zulegen.

Der Internationale Währungsfonds prognostiziert ein unterdurchschnittliches Wachstum der Weltwirtschaft für das Jahr 2023. Damit dürfte sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld gegenüber dem Vorjahr spürbar eintrüben. Doch nicht alle Regionen trifft es gleichermaßen. Während sich die Konjunktur in den Schwellenländern bald erholen sollte, flaut das Wachstum in den Industrieländern zunächst weiter ab. Insgesamt spricht vieles dafür, dass die Weltwirtschaft die schweren exogenen Schocks der vergangenen Jahre - die Corona-Pandemie und die mit dem Krieg in der Ukraine verbundene Energiekrise - allmählich abschütteln kann. Das ändert nichts daran, dass sich die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen gegenüber den Zeiten von vor der Pandemie deutlich verschlechtert haben. Insgesamt wird mit einem weltweiten Wachstum von 2,9 % für das Wirtschaftsjahr 2023 gerechnet, das sich im Jahr 2024 auf 2,8 % leicht abschwächt.

Die US-Wirtschaft sollte im Jahr 2023 trotz der aggressiven Zinserhöhungen und deren Auswirkungen, insbesondere auf den bedeutenden Immobiliensektor keine, zwischenzeitlich befürchtete, Rezession durchlaufen. Im Gesamtjahr erwarten die Chefvolkswirte, auch dank eines spürbaren Rückgangs der Inflation und der damit einhergehenden positiven Effekte für die Kaufkraft der privaten Haushalte, dass das Wachstum sich auf 1,5 % einpendeln wird. Für das folgende Wirtschaftsjahr 2024 wird mit einer Stagnation gerechnet.

Unter den bedeutendsten Wirtschaftsregionen weist einzig China in diesem Jahr gute Voraussetzungen für eine Konjunkturerholung auf. Nachdem die Wirtschaft in Fernost im vergangenen Jahr stark unter rigiden Corona-Einschränkungen zu leiden hatte, dürfte die mittlerweile erfolgte Abkehr von der Null-Covid-Politik mit Nachholeffekten einhergehen. Die Lage am problembehafteten Immobilienmarkt sollte sich im Laufe des Jahres stabilisieren, zumal sich die Regierung nun stärker um regulatorische und fiskalpolitische Stützungsmaßnahmen bemüht. Im Ergebnis dürfte von den genannten Faktoren positive Impulse für die chinesische Konjunktur ausgehen und es wird mit einem Wachstum von 5,8 % gerechnet. Für das Wirtschaftsjahr 2024 wird eine niedrigere Wachstumsrate von 4,9 % erwartet.

Wie viele westliche Industrienationen auch, steuern die Länder im Euroraum derzeit auf eine Stagnationsphase zu, deren Ausdehnung aber noch wesentlich stärker von der weiteren geökonomischen Entwicklung bestimmt sein dürfte als in anderen Regionen der Welt. Der anhaltende Energiepreisschock und der Gegenwind aus dem weltwirtschaftlichen Umfeld lassen für das Wirtschaftsjahr 2023 eine ausgeprägte Schwächephase erwarten. Für den Euroraum erwarten die Volkswirte einen Zuwachs von 0,5 % im Jahr 2023. Auch für das Wirtschaftsjahr 2024 prognostizieren die Experten nur ein Wachstum von 0,5 %.

Die deutsche Wirtschaft steht weiterhin vor großen Herausforderungen, die durch den russischen Angriffskrieg nochmal verschärft wurden. Die erhebliche Verteuerung von importierten Energierohstoffen führt zu einer drastischen Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland. Neben den Belastungen für die energieintensiven Industrien führt der massive Energiepreisanstieg und die hohe Inflation auch zu einem erheblichen Kaufkraftentzug bei den privaten Haushalten. Die Industrie zehrt noch von hohen Auftragsbeständen, die damit die Produktion stützen. Jedoch haben sich mit dem weltwirtschaftlichen Umfeld die Exportaussichten weiter eingetrübt. Für die deutsche Wirtschaft wird für das Jahr 2023 ein Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,5 % erwartet und für das Jahr 2024 wird mit keinem Wachstum gerechnet. Viele Ökonomen betonen, dass die aktuellen Wachstumsprognosen aufgrund der weltweiten geopolitischen Spannungen mit erheblichen Unsicherheiten behaftet sind.

In Abhängigkeit vom prognostizierten Konjunkturverlauf und unter Berücksichtigung unseres Auftragsbestandes haben wir geplant, unseren Umsatz, trotz des für das Wirtschaftsjahr 2023 weiterhin unsicheren Umfelds, im hohen einstelligen Prozentbereich zu steigern. Für das Ergebnis vor Steuern der KROHNE Messtechnik GmbH gehen wir in unserer Planung von einer leicht verbesserten und stabilen Gewinnsituation aus.

Unsere Überlegungen zur Planung 2023 basieren auf unseren hochwertigen und innovativen Produkten und dem weiteren Ausbau unserer weltweiten Marktpräsenz. Wir sind in der Lage, unsere Produktionskapazitäten, falls notwendig, flexibel den Marktgegebenheiten anzupassen. Wir werden unsere führende Wettbewerbsposition weiter stärken und gleichzeitig die Geschäfte ausbauen, in denen wir noch nicht über eine entsprechende Position verfügen.

Für das darauffolgende Geschäftsjahr 2024 erwarten wir, unter der Annahme einer weltweiten stabilen Konjunktur ohne zusätzliche geopolitische Verwerfungen oder sonstiger negativer Rahmenbedingungen, positive Umsatz- und Ergebniseffekte, insbesondere durch die Nachfrage nach unseren neuen Produkten aus den unterschiedlichen Produktfamilien. Einen wesentlichen Beitrag für eine positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung erwarten wir zukünftig durch die prognostizierte steigende Nachfrage nach Messtechnik für die Branchen "Energiewirtschaft", "Lebensmittelindustrie", "Wasser/Abwasser" und "Chemie".

4.2 Chancenbericht

Durch unsere geschäftliche und regionale Aufstellung bieten sich umfangreiche Chancen einer größeren Marktdurchdringung und einer Erhöhung der Marktanteile.

Die Geschäfte in den Branchen Energie, Lebensmittel, Wasser/Abwasser und Chemie können weiter ausgebaut werden. Die KROHNE Messtechnik GmbH, alleiniger Zulieferant von elektronischen Komponenten für die weiteren Produktionsstandorte im KROHNE-Konzern, profitiert im besonderen Maße von dem Wachstum im Konzern. Es bestehen weiterhin gute Chancen, signifikante Aufträge insbesondere aus dem Energiesektor zu erhalten. Ziel ist es, die Spitzenposition, die die KROHNE Messtechnik GmbH mit den vertriebenen und hergestellten Produkten einnimmt, optimal auszuschöpfen.

4.3 Risikobericht

Die KROHNE Messtechnik GmbH ist mit einer Vielzahl von Risiken aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und auch mit speziellen Branchenrisiken konfrontiert, die untrennbar mit unserem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Zu den typischen Geschäftsrisiken gehören insbesondere Wechselkursschwankungen, aggressiver Wettbewerb, konjunkturbedingte Nachfragerückgänge und Länderrisiken. Die mit unserer Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken sollen nur eingegangen werden, wenn damit ein entsprechender Mehrwert geschaffen werden kann.

Zur Messung, Überwachung und Steuerung von Risiken nutzen wir eine Vielzahl von Steuerungs- und Kontrollsystemen, die ständig auf ihre Wirksamkeit überprüft und laufend weiterentwickelt werden. Sie sind integraler Bestandteil unserer Geschäftsprozesse und unternehmerischen Entscheidungen. Dazu gehört u. a. ein einheitlicher Strategie-, Planungs- und Entscheidungsprozess, der sich mit operativen Risiken aus Veränderungen des geschäftlichen Umfelds befasst. Diese Daten werden aufbereitet und der Geschäftsführung berichtet, so dass diese auf auftretende Risiken sofort reagieren kann.

Für mögliche Schadensfälle und Haftungsrisiken haben wir Versicherungen abgeschlossen, die sicherstellen, dass sich mögliche finanzielle Folgen eintretender Risiken in Grenzen halten bzw. ganz ausgeschlossen werden. Deren Umfang wird laufend überprüft und bei Bedarf angepasst. Auch wenn keine Garantie dafür besteht, dass die abgeschlossenen Versicherungssummen alle erdenklichen Risiken abdecken, ist davon auszugehen, dass Schadensfälle keine Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation haben, die die Existenz der KROHNE Messtechnik GmbH gefährden.

4.4 Gesamtaussage

Nach der Überprüfung der gegenwärtigen Risikosituation kommen wir zu dem Ergebnis, dass wir zum einen ausreichend versichert sind und zum anderen genügend bilanzielle Vorsorge getroffen haben. Risiken, die den Fortbestand der KROHNE Messtechnik GmbH gefährden, bestehen aus heutiger Sicht nicht.

Duisburg, 31. Oktober 2023

KROHNE Messtechnik GmbH, Duisburg
Ingo Wald, Geschäftsführer
Dr. Michael Deilmann, Geschäftsführer
Lars Lemke, Geschäftsführer

[← Vorheriger Eintrag](#)

[Zurück zum Suchergebnis](#)



[Nächster Eintrag >](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Rechtliches / Nutzungsbedingungen / Informationen](#)

[Sicherheitshinweise](#)

[Sitemap](#)



Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren

Allen zustimmen

Cookie-ID:

[Impressum](#)